



Nachhaltige Mobilität im digitalen Zeitalter, betriebliches Mobilitätsmanagement und planerische Leitbilder

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck

Bauhaus-Universität Weimar

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

MOVEwell

Mobilitätsverbund werthaltige ländliche Lebensräume

Laufzeit: 01. September 2024 – 31. August 2029

Projektvolumen: 4,6 Mio. Euro

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
(BMBF)

Förderrichtlinie:

Nachhaltige Mobilität in regionalen
Transformationsräumen – in Metropolregionen,
Regiopoleregionen und interkommunalen Verbünden



Konsortium MOVEwell

Konsortialleitung:

Bauhaus-Universität Weimar



Projektpartner:



Mit Unterstützung von:



MOVEWELL



MOVEwell

Hintergrund & Zielstellung

Hintergrund:

Ländlicher Raum: Erfordernis von maßgeschneiderten Mobilitätskonzepten zur

- Förderung der Standortattraktivität von Gewerbegebieten
- Bewältigung des Fachkräftemangels
- Wahrung der sozialen Gerechtigkeit

Zielstellung:

- Übergeordnete Planung zur Optimierung des ÖPNV (ITF)
- Integrierte Konzepte des Betrieblichen Mobilitätsmanagements
- Digitale Plattform zur Vernetzung in der Mobilitätsmodellregion
- Erarbeitung Leitbild für nachhaltigen Verkehr sowie Aufzeigen von Wegen zur effektiven Umsetzung

Projektregion: Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Weimarer Land und Ilm-Kreis mit den Städten Weimar und Ilmenau

- Reallabore in der Region: AWO Saalfeld-Rudolstadt, Zentralklinik Bad Berka, Gewerbegebiet Weimar



MOVEwell

Betriebliches Mobilitätsmanagement in drei Reallaboren

Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements

In drei Reallaboren:

- Arbeiterwohlfahrt (AWO) Saalfeld
- Zentralklinik Bad Berka
- Gewerbegebiete Weimar Nord und Legefeld

Adressierung unterschiedlicher Ebenen:

- Organisatorisch
- Finanziell
- Planerisch
- Technologisch
- ...

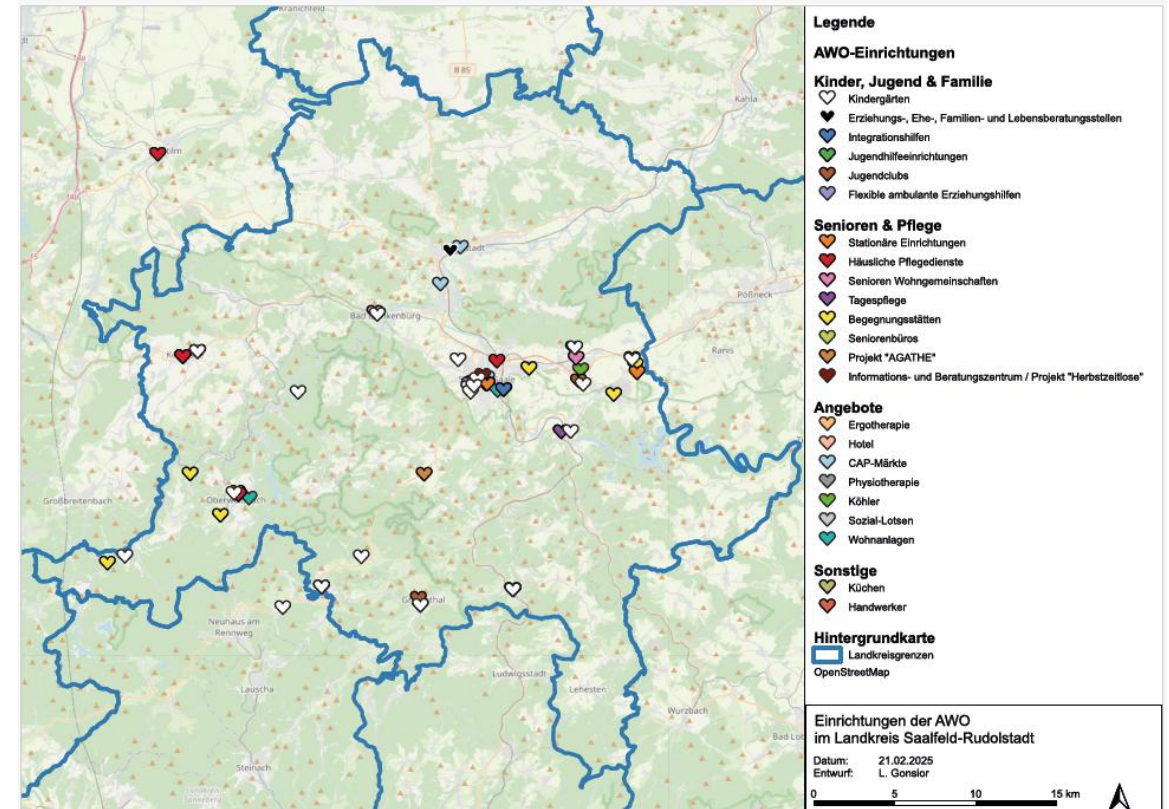


Bildquelle: Adobe Stock

MOVEwell

Reallabor Arbeiterwohlfahrt (AWO) Saalfeld

- Unternehmen mit rund 60 Standorten im Umkreis Saalfeld und etwa 1.000 Beschäftigten
- **Ziel:** Bessere Erreichbarkeit der Einrichtungen ohne Pkw, Senkung der Energieverbräuche und Umstellung auf Erneuerbare Energien
- **Herausforderung:** Breite Streuung der Einrichtungen in der Region mit jeweils eigenen Anforderungen (Pflegeeinrichtungen, Kitas, mobile Pflege etc.)
- **Erste Schritte:** Erarbeitung von Erreichbarkeitsmatrizen für die einzelnen Standorte sowie groß angelegte Befragung unter den Mitarbeitenden als Grundlage eines BMM-Konzepts

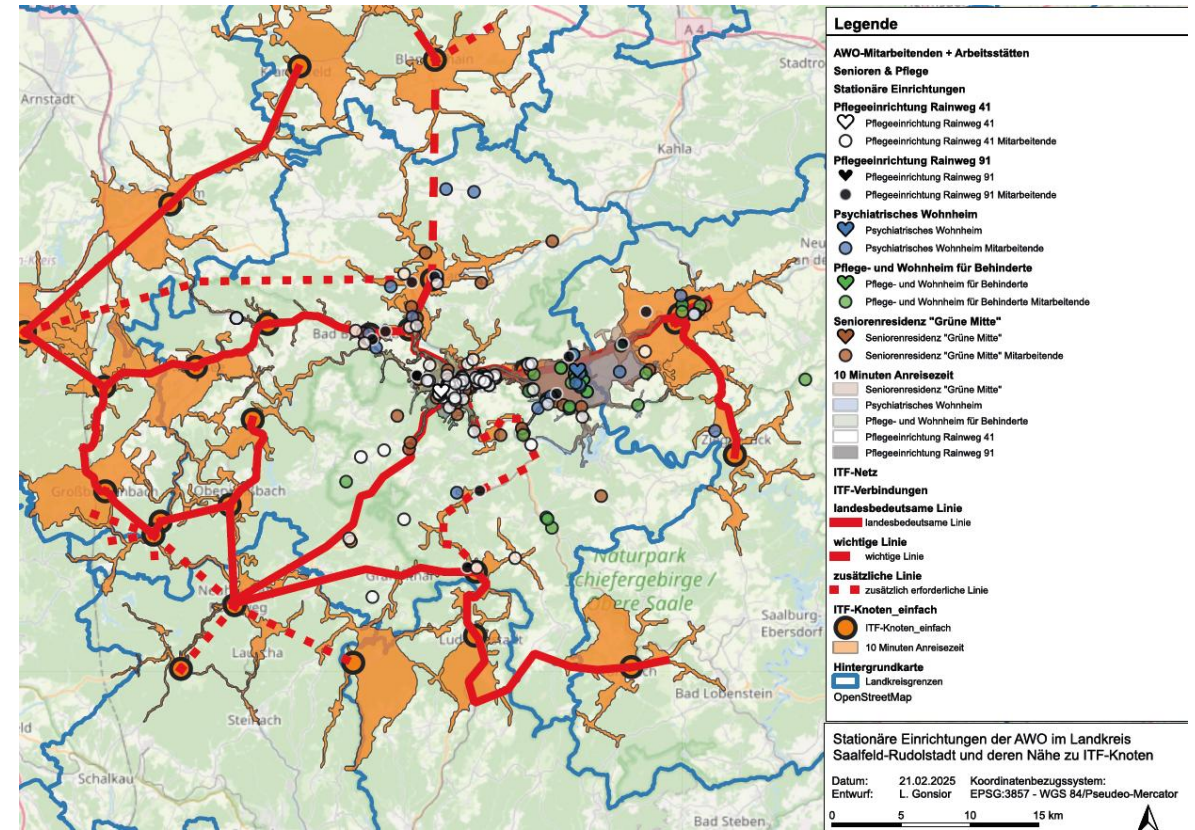


Standorte der AWO Saalfeld

© Lukas Gonsior

Erreichbarkeitsmatrizen

- Können Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz in angemessener Zeit ohne Pkw
 - › mit dem ÖPNV
 - › zu Fuß
 - › mit dem Fahrrad
- erreichen?
- Profitieren Mitarbeitende auf ihrem Arbeitsweg von der Einführung des ITF (Erreichbarkeit Knotenpunkte)?



Erreichbarkeit Pflegeeinrichtungen der AWO Saalfeld

© Lukas Gonsior

MOVEwell

Reallabor Zentralklinik Bad Berka

- Rund 1.8000 Beschäftigte an einem Standort
- **Ziel:** Sicherung des Fachkräftebedarfs durch bessere Erreichbarkeit insbesondere für die Mitarbeitenden
- **Herausforderung:** topografische Lage der Klinik;, Schichtdienst, inklusive Nacht- und Wochenendschichten
- **Erste Schritte:** Erhebung des vorhandenen Verkehrsangebots sowie groß angelegte Befragung unter den Mitarbeitenden als Grundlage eines BMM-Konzepts



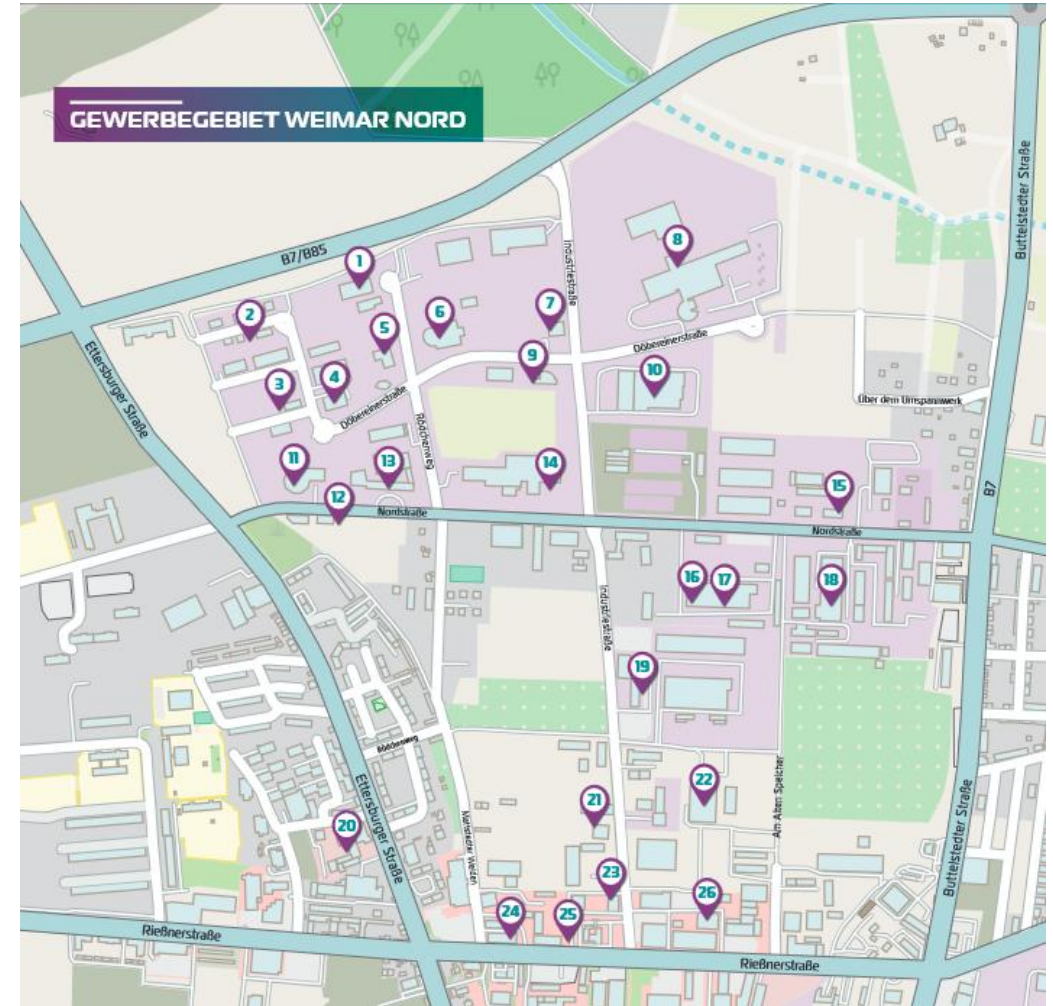
Zentralklinik Bad Berka

Bildquelle: kma-online.de

MOVEwell

Reallabor Gewerbegebiete Weimar

- **Ziel:** Attraktivitätssteigerung der Gewerbegebiete durch Verbesserung der verkehrlichen Anbindung
- **Herausforderung:** Vielzahl an Betrieben mit unterschiedlichen Organisationsstrukturen und Anforderungen
- **Erste Schritte:** Bestands- und Bedarfsanalyse als Grundlage für ein BMM-Konzept
 - Bestandsaufnahme der Gewerbegebiete und Vernetzung mit vor Ort ansässigen Betrieben
 - Auswertung Fahrzeugdaten der SWG zur Ermittlung der ÖPNV-Auslastung
 - sozialwissenschaftliche Erhebungen in den Betrieben



Bildquelle: Stadt Weimar

MOVEwell

Der ÖPNV mit Schlüsselfunktion

- Austausch mit dem Projekt ITF-Thüringen
- Alternative Bedienformen zur lückenlosen Bedarfsabdeckung
 - Abstimmung mit dem regionalen ÖPNV-Angeboten
 - On Demand-Angebote
 - Abstimmung mit den Bedürfnissen der regionalen Bedarfsträger in den Reallaboren
- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit Pilotfunktion
 - Kommunikation von Erfahrungen und Lösungsansätzen ermöglicht Übertragbarkeit in weitere Landkreise der Projektregion



Bildquelle: www.kombus-online.eu

MOVEwell

Digitale Plattform zur Vernetzung in der Mobilitätsregion

- Entwicklung und Einführung einer App für betriebliches Mobilitätsmanagement in den Reallaboren
- Prüfung und Erprobung unterschiedlicher Funktionalitäten
 - Mitfahren
 - Routing
 - ÖPNV-Auskunft
 - On Demand-Verkehre
 - Incentivierung
 - Feedback-/Befragungsfunktion
 - ...
- Erweiterung der Plattform auf die Mobilitätsmodellregion Thüringen



Bildquelle: www.highq.de

MOVEwell

Automatisiertes und vernetztes Fahren im ÖPNV



CAMIL TU Ilmenau

Bildquelle: <https://www.camil-ilmenau.de/>

Organisation einer Plattform zum automatisierten und vernetzten Fahren zur Bündelung verschiedener Aktivitäten:

- Ermittlung von Bedarfen und technologischen Rahmenbedingungen
- Kommunikation zu technischen Fragen
- Sozialwissenschaftliche Begleitforschung
- Beurteilung von Einsatzgebieten
- Identifikation weiterer Anwendungsfälle und ggf. Unterstützung im Falle einer Projektanbahnung aus den Reallaboren heraus

Leitbild nachhaltigen Mobilität in Thüringen

Entwicklung eines **regionalen Leitbilds zur nachhaltigen Mobilität**

- Wie können grundlegende Ziele der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität im regionalen Kontext verfolgt werden?
- Formulierung von Leitideen und Beschreibung von Umsetzungsschritten
- Integration regionaler Belange sowie messbarer Ergebnisse und Best-Practice Lösungen aus den Reallaboren

Etablierung einer **regionalen Governance-Strategie zur nachhaltigen Mobilität**

- Identifikation relevanter Akteur:innen in der Region und Implementierung von Governance-Strukturen
- Strategische Kommunikation in allen Projektphasen
- Ableitung von Empfehlungen zu erfolgreicher Governance

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck

Bauhaus-Universität Weimar

Kontakt

uwe.plank-wiedenbeck@uni-weimar.de

Tel.: 03643/58 4472

www.uni-weimar.de/vsp



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger